

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 238

Freitag, 06. März 2009

UNSER ZIEL IST MITBESTIMMUNG!



Bei unserem Fotoausgang am Ende des Vormittags waren wir noch vor dem Parlament.



Amina (12) und Evelin (12)

Wir sind die 2c der KMS Glasergasse. Wir haben heute die Demokratiewerkstatt besucht. In der Partizipationswerkstatt lernten wir mehr über Mitbestimmung. Wir haben ein Spiel gespielt, dabei haben wir die Spielfelder aufgelegt und die Regeln bestimmt. Wir haben eine Radiosendung und eine Zeitung gemacht und noch vieles mehr... Über folgende Themen könnt ihr bei uns lesen: Abstimmung und Kompromiss, Partizipation und Mitbestimmung, Diskriminierung und Zivilcourage, UNICEF und Kinderrechte.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

PARTIZIPATION

Partizipation: Mitmachen - Teilnehmen - Mitbestimmen.



In der Familie darf ich beim Frühstück mitbestimmen was ich essen will. Ich darf meine Kleidung selber aus suchen, oder was ich in der Freizeit mache.



In der Schule darf jeder beim Turnen selber mitbestimmen, welches Spiel wir spielen oder wer in einem Team mitspielt.



In jeder Klasse wird ein/e KlassensprecherIn ausgewählt und in der Schule den/die SchulsprecherIn. Das entscheiden die SchülerInnen und ich stimme mit.



Ab 16 darf ich wählen und demonstrieren. Ab 19 darf ich eine Bürgerinitiative unterstützen. Ab 16 darf ich auch bei der Volksabstimmung mitmachen.



Kristina (12), Bislan (12),
Güngör (12)
und Richard (12),



DISKRIMINIERUNG

Wie gehen wir mit Diskriminierung um?



Aleksandra (12), Jonathan (11) und Meli (12)

Diskriminierung ist eine Benachteiligung von bestimmten Menschengruppen gegenüber anderen. Leider gibt es in der Welt sehr viel Diskriminierung, weil viele Menschen denken, dass Leute wegen ihrer Hautfarbe anders sind oder wegen ihrem Aussehen eine Art Mensch sind, die anders sind. Man soll lieber auf sich selbst schauen und Menschen mit anderem Aussehen nicht diskriminieren. Wegen Diskriminierung gibt es sehr viel Streit auf der Welt. Wir glauben, dass jeder Mensch Frieden im Hinterkopf hat. Das Wort Diskriminierung kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: „Unterscheidung“.

Hier stellen wir anhand von Fotos dar, was wir als diskriminierend empfinden.



Für Weiße reservierter Badestrand in Südafrika (1989)
(Quelle: Wikipedia)

In Südafrika gab es früher einen Strand nur für Weiße. Das war im Jahr 1989 und wir finden das diskriminierend. In unserer Klasse kommt oft Diskriminierung vor. Wir besprechen das sehr oft, aber es hat sich nie etwas geändert. Es wird nie Frieden geben, wenn weiter Menschen diskriminiert werden!

WANN, WER, WO ABSTIMMEN KANN?

Wir haben uns Gedanken über die Abstimmung gemacht. Abstimmung ist wichtig, weil sie gerecht ist. Es macht einen Unterschied ob einer oder mehrere teilnehmen.



Wenn man allein ist, dann kann man machen was man will, man muss sich mit niemandem einigen. Man darf machen was man will, aber man darf niemanden schaden.



Wenn man zu zweit ist und eine unterschiedliche Meinung hat, dann muss man auch zu einer Entscheidung kommen. Dann spielt man z.B. Schere, Stein, Papier oder man schließt einen Kompromiss. Ein Kompromiss ist, wenn z.B. einer Fußball spielen und der andere Schwimmen gehen will. Dann entscheidet man sich für eine Halbzeit Fußball und eine Halbzeit Schwimmen. Ein Kompromiss ist, wenn beide Parteien ein bisschen nachgeben müssen.

Wenn viele Menschen nicht der selben Meinung sind, dann sollte man eine demokratische Abstimmung machen. Da hört man sich alle Vorschläge an und stimmt dann ab. Wenn alle aufzeigen ist es eine öffentliche Abstimmung und jeder weiß wer was wählt. Man kann auch eine geheime Abstimmung machen und keiner weiß wer wen wählt. Eine geheime Abstimmung kann man machen, indem man seine Meinung auf einen Stimmzettel schreibt. Diese Zettel werden dann ausgezählt. Abstimmungen werden in der Schule, in der Familie, unter Freunden, im Parlament usw. gemacht. In Österreich besteht das Parlament aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Die Abgeordneten stimmen über Gesetze ab.



Adi (13), Amina (12), Evelin (12) und Lesly(12)

UNICEF

UNICEF hilft den Kindern!



Patricia (12), Tamara (13), Natalie (13), Hazal (13) und Mukesh (14)

UNICEF ist die Abkürzung für „United Nations International Children’s Emergency Fund“. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen wurde am 11. Dezember 1946 gegründet. Dadurch, dass im Zweiten Weltkrieg sehr viele Kinder schlecht behandelt und zu Waisen wurden, beschloss man, eine Institution zu gründen, die diesen Kindern half. Das war die Geburt von UNICEF.

Zuerst ging diese Hilfe von den Vereinigten Staaten aus, jedoch wurde 1962 in der Schweiz auch die UNICEF gegründet. Durch freiwillige Spenden wird UNICEF finanziert. Die Tätigkeit von UNICEF ist Kindern und Müttern auf der ganzen Welt zu helfen. Hauptsächlich in der Dritten Welt. Ein großes Anliegen von UNICEF ist es, Kindersoldaten vor dem Krieg zu bewahren und dass diese Kinder Kinder bleiben können. Es gibt die Kinderrechtscharta, die seit 20. November 1989 von Mitgliedsstaaten der UNO unterzeichnet wurde und 1990 auftrat. Darin sind viele Rechte für Kinder aufgelistet:

Das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Rasse, Religion, Herkunft und Geschlecht.

Das Recht auf einen Namen und eine Staatszugehörigkeit.

Das Recht auf Gesundheit .

Das Recht auf Freizeit, Spielen und Erholung.

Das Recht auf Privatsphäre und eine Erziehung im Sinne der Gleichberechtigung und des Friedens.



Recht auf Bildung



Recht auf Essen und Trinken



Recht auf Freizeit



Recht auf Gemeinschaft (gezeichnet von Patricia, Mukesh und Hazal, Quelle: <http://spacedog.net/tyler/UNICEF.JPG>)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

KMS Glasergasse, Glasergasse 8, 1090 Wien

**Ahir Mukesh, Aktas Benjamin, Balazsy Robert, Bisamirov
Bislan, Cikaric Abdul, Müller Richard, Samb Jonathan,
Bogdanovic Melissa, Bropst Evelin, Dumitrovic Tamara,
Ilic Kristina, Novakov Aleksandra, Osmanovic, Natalija,
Salcinovic Amina, Ugur Hazal, Villagomez Lesly,
Windisch Patricia, Yöndem Güngör**